

Eine neue Art der Gattung *Chrysobothris* ESCHSCHOLTZ, 1829 (Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini) vom Tanimbar Archipel, Indonesien

Wolfgang BARRIES

Abstract

Chrysobothris (s. str.) *oborili* sp.n. is described and illustrated. It was collected on Yamdena, an island of the Tanimbar Archipelago, Maluku province of Indonesia. The new species is compared to the most similar species in the region.

Key words: Coleoptera, Buprestidae, *Chrysobothris*, new species, Maluku, Indonesia, Australian region, Melanesian subregion.

Zusammenfassung

Chrysobothris (s.str.) *oborili* sp.n. wird beschrieben und abgebildet. Sie wurde auf Yamdena gesammelt, einer Insel des Tanimbar Archipels in der indonesischen Provinz Maluku. Die neue Art wird mit den ähnlichsten Arten der Region verglichen.

Einleitung

Vor zwei Jahren erhielt ich von Martin Oboril (Brünn) 13 Exemplare einer Art der Gattung *Chrysobothris* ESCHSCHOLTZ, 1829 vom Tanimbar Archipel, die er aus einem Stamm mit etwa 40 cm Durchmesser hacken konnte. Anfänglich hielt ich diese Tiere für *C. bellamyi* BARRIES, 2014, eine Art, die ich von der Insel Seram, ebenfalls zu den Molukken gehörig, beschrieben habe. Bei genauerer Untersuchung stellte sich aber heraus, dass die Tiere von Tanimbar doch so signifikante Unterschiede zu *C. bellamyi* aufweisen, dass eine Beschreibung als eigene Art zu rechtfertigen ist.

Taxonomie

***Chrysobothris* (s.str.) *oborili* sp.n. (Abb. 1–4)**

Untersuchtes Material: Holotypus (♂); Indonesia, Tanimbar Is., Yamdena Is., 20 km NE of Saumlaki, 150 m a.s.l., 1.–30.I.2007, leg. M. Oboril (Sammlung W. Barries). Paratypen: 5 ♂♂, 7 ♀♀ mit denselben Daten wie der Holotypus (2 ♂♂, 3 ♀♀ in Sammlung W. Barries, 3 ♂♂, 4 ♀♀ in Sammlung Martin Oboril, Brno, Tschechische Republik).

Beschreibung: Maße: Holotypus: Länge: 12,7 mm, Breite: 5,3 mm; Paratypen: Länge: 12,7–14,3 mm, Breite: 5,3–6,0 mm.

Färbung (Abb. 1, 2): Kopf glänzend kupfrig; zentraler Teil der Stirn beim Männchen grün, beim Weibchen dunkel erzfarben. Fühler, Pronotum, Scutellum und Elytren dunkel erzfarben mit Ausnahme der drei goldenen Elytrengruben. Unterseite blaugrün, lateral

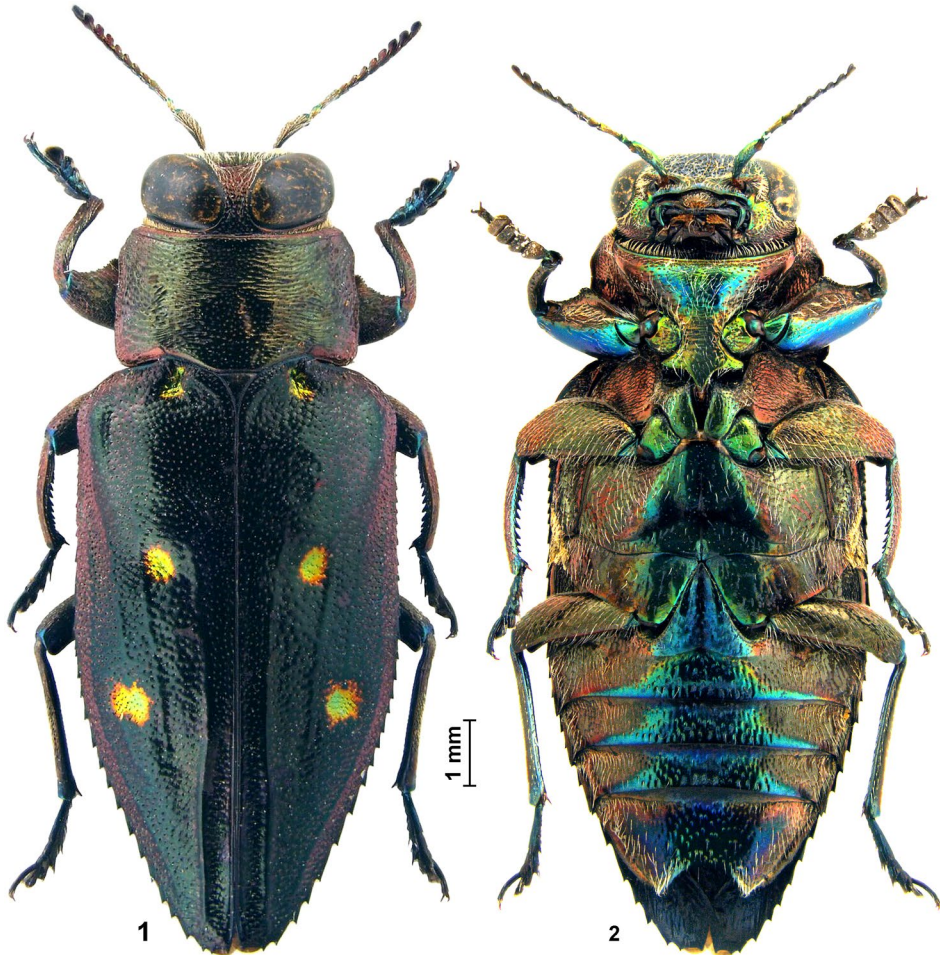


Abb. 1–2: *Chrysobothris* (s.str.) *oborili* sp.n., Holotypus: (1) Habitus, dorsal; (2) Habitus ventral.
© Harald Bruckner.

kupfern. Femora dunkel kupferfarben; die hintere Hälfte der Profemora blaugrün. Tibien dunkel kupferfarben, Meso- und Metatibien an der Innenseite sowie Tarsen bläulich.

Strukturen: Kopf samt Augen fast so breit wie das Pronotum am Vorderrand, grob punktiert, mit kurzer, weißer, spärlicher Behaarung. Clypeusvorderrand in der Mitte breit V-förmig eingeschnitten. Stirn (Abb. 3) mit kleinem, flachem Wulst; die Mikrostruktur des Zentrums besteht aus kreisrunden Gruben mit je einem Korn in der Mitte. Das 1. Fühlerglied so lang wie 2. und 3. zusammen; 2. halb so lang wie 3.; 4.–11. Fühlerglieder gleich lang, jedes etwa von der Länge des 2.

Pronotum (Abb. 1) $1,7\times$ so breit wie lang, mit der größten Breite im letzten Drittel; Seiten im vorderen Drittel vom Vorderrand an stumpfwinkelig verbreitert, in der vorderen Hälfte leicht konkav, dahinter parallel bis zur Basis; Oberfläche mit feinen Querrunzeln, dazwischen kleine Grübchen. Scutellum etwas länger als breit.



Abb. 3–4: *Chrysobothris* (s.str.) *oborili* sp.n., Holotypus: (3) Kopf, frontal; (4) Aedeagus. © Harald Bruckner.

Elytren (Abb. 1) 1,8× so lang wie zusammen breit, in der vorderen Hälfte parallelschiffartig; vordere und mittlere Elytrengrube etwa in der Mitte zwischen Naht und Seitenrand, die vordere knapp hinter der Elytrenbasis, die mittlere etwa nach zwei Fünftel der Elytrenlänge; die hintere Elytrengrube seitlich gelegen, etwa zwei Drittel der Elytrenbreite von der Naht und zwei Fünftel der Elytrenlänge vom Apex entfernt. Mikroskulptur aus kleinen, regelmäßig verteilten Gruben bestehend; Seitenrand bis knapp vor der Schulter gezahnt; Apices beider Elytren gemeinsam verrundet; von den Elytrenrippen die innere nur vom Apex bis zur mittleren Elytrengrube ausgeprägt, die mittlere nur zwischen hinterer und mittlerer Elytrengrube und die äußere nur schwach vom Apex bis fast zur Schulter.

Profemur mit flachem, breitem Schenkelzahn, der fast die gesamte Länge des Profemur einnimmt; Außenseite des Schenkelzahns fein gezahnt. Mesotibien beim Männchen mit 7–8 deutlichen Zähnchen an der Innenseite, beim Weibchen ungezähnt.

Unterseite (Abb. 2) mit unregelmäßigen, größeren Punkten und spärlicher, aber deutlicher weißer Behaarung. Prosternalfortsatz spärlich grob punktiert. Analsternit beim Männchen bispinos, median ohne Längskiel, apikal halbkreisförmig ausgeschnitten; beim Weibchen trispinos, mit Längskiel.

Aedeagus (Abb. 4): Länge: 4,0 mm. Medianlobus schmal, parallel mit kurzem, dreieckigem, abgerundetem Apex, Parameren breit, nach drei Vierteln der Länge stark eingeschnürt.

Differenzialdiagnose: *Chrysobothris oborili* sp.n. unterscheidet sich von den Arten der *C. indica* GORY & LAPORTE, 1837-Gruppe (BARRIES 2010) durch größere Gestalt und die

auffallend parallelen Elytren, von jenen der *C. superba* DEYROLLE, 1864-Gruppe (BARRIES 2008) ebenso durch die parallelen Elytren und die wesentlich flachere Form. Größe und parallele Gestalt erinnern an *C. bellamyi* BARRIES, 2014. Diese Art unterscheidet sich aber durch die sehr dichte und feine Punktierung des Prosternalfortsatzes, den kleinen Stirnkiel, die Behaarung der Unterseite und die Elytrenstruktur.

Derivatio nominis: Die neue Art benenne ich nach ihrem Entdecker, Herrn Martin Oboril aus Brünn.

Dank

Mein Dank gilt Martin Oboril (Brünn) für die Überlassung des Materials, Harald Bruckner (Wien) für die Anfertigung der Fotos, Peter Cate (Wien), Hans Mühle (Nußdorf am Inn), Manfred Niehuis (Landau in der Pfalz) und Herbert Zettel (Wien) für die fachliche Beratung und Durchsicht des Manuskripts.

Literatur

- BARRIES W., 2008: Vier neue Arten der Gattung *Chrysobothris* (s.str.) ESCHSCHOLTZ, 1829 aus Indonesien (Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 60: 37–47.
- BARRIES W., 2010: Revision der *Chrysobothris* (s. str.) *indica* GORY & LAPORTE, 1837-Gruppe Melanesiens (Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 62: 17–30.
- BARRIES W., 2011: Neue Arten und Synonyme in der Gattung *Chrysobothris* ESCHSCHOLTZ, 1829 (Coleoptera: Buprestidae) aus dem orientalischen, melanesischen und pazifischen Raum. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 63: 53–68.
- BARRIES W., 2014: Eine neue Art der Gattung *Chrysobothris* ESCHSCHOLTZ, 1829 (Coleoptera: Buprestidae) von den Molukken. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 66: 67–70.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang BARRIES, Kinzerplatz 10–11/3/9, 1210 Wien, Österreich (Vienna, Austria).
E-Mail: wolfgang.barries@chello.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Barries Wolfgang

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Chrysobothris Eschscholtz, 1829 \(Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini\) vom Tanimbar Archipel, Indonesien 105-108](#)